



Prominente Unterstützung wie durch Joey Kelly (3.v.l.) oder Thomas Eickmann (rechts daneben) half der guten Sache.

Foto: Noll

# Gewinner auf allen Seiten

Sponsorenlauf brachte mehr als 15 000 Euro für Kinder in Afrika und Indien

VON OLAF POHL

**Siegburg.** Beim Spendenlauf des Siegburger Anno-Gymnasiums gab es am Ende nur Gewinner. Auf der einen Seite jene, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt hatten und Runden gelaufen waren im Walter-Mundorf-Stadion oder an der Sieg in die Pedalen ihrer Fahrräder getreten hatten – und so fleißig Spenden einlösen konnten. Auf der anderen Seite die Empfänger der insgesamt mehr als 15 000 Euro, die dabei zusammenkamen für Kinder in Afrika und Indien, die über die Initiative Aktion Tagwerk und die Indienhilfe Siegburg unmittelbar unterstützt werden.

„Diese Hilfe ist dieses Jahr ganz besonders bitter nötig. Durch Corona sind viele Spendenaktionen ausgeblieben. Das Mädchenheim Prem Sadan bei Mumbai stand beispielsweise kurz vor dem Aus“, wusste Norbert Noll, der Vorsitzende der Indienhilfe Siegburg, zu berichten.

Vor diesem Hintergrund ließen sich auch Fußball-Weltmeister Wolfgang Overath, Musiker und Extremsportler Joey



**Wolfgang Overath war wieder dabei**, sehr zur Freude auch von Norbert Noll, Vorsitzender der Indienhilfe. Foto: Anno-Gymnasium

Kelly, der ehemalige internationale Top-Marathonläufer Thomas Eickmann sowie die beiden Siegburger Stichwahl-Bürgermeister-Kandidaten Ulla Thiel

und Stefan Rosemann nicht zweimal bitten und zeigten sich sehr sportlich.

„Für mich sind die Sechstklässler, die heute mitlaufen, die

eigentlichen Stars des Spendenlaufes. Sie haben bereits erkannt, dass Menschen, die auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Verantwortung haben für sozial Schwächere und Benachteiligte“, so Wolfgang Overath in seiner kurzen Ansprache.

## Anspruchsvolle Radstrecke

Dann ging es auf die Tartanbahn im Walter-Mundorf-Stadion oder an die Sieg auf eine 40 Kilometer lange anspruchsvolle Radstrecke. Bei guten äußeren Bedingungen liefen die Zehn- bis Elfjährigen durchschnittlich 32 Runden und sorgten damit für einen neuen Schulrekord.

Am Ende des Tages gab es viele erschöpfte, vor allem aber glückliche Gesichter und mit Medaillen behangene Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Durch die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler sowie die großzügige Spendenbereitschaft der Sponsorinnen und Sponsoren haben wir das anvisierte Spendenziel von 15 000 Euro nach einer ersten Hochrechnung sogar noch übertroffen“, freute sich Norbert Noll über den Erfolg.